

### Artikelkenndaten:

| Art.-Nr. | Korngröße [mm] | kg/Sack | Sack/Pal. |
|----------|----------------|---------|-----------|
| 8980020  | 0,5            | 20      | 48        |

### Produktbeschreibung:

Der GIMA Filzputz05, ein maschinengängiger, mineralischer Oberputz mit brillantweißer Marmorkörnung mit gleichmäßiger feiner Filzputzstruktur für den Innen- und Außenbereich. Edelputzmörtel CR, CS II nach DIN EN 998-1.



### Eigenschaften:

- ✓ feines, weiches Filzbild für edle Wände
- ✓ ohne Biozide und Konservierungsmittel
- ✓ Mineralisch mit weißem edlen Marmorkorn
- ✓ Elegant und dekorativ
- ✓ Wasserabweisend und Wasserdampfdiffusionsoffen
- ✓ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar
- ✓ Lichtecht, witterungs- und alterungsbeständig

### Anwendungsbereich:

Als Oberputz auf mineralischen Untergründen. Eine Applikation auf Betonuntergründen, Gipsputzen und Gipskartonplatten ist ebenso möglich, dabei sind spezielle Untergrundvorbehandlungen notwendig.

### Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

### Verbrauch<sup>(1)</sup>:

| Schichtdicke [mm]                | ca. kg/m <sup>2</sup> | ca. m <sup>2</sup> /Sack | ca. m <sup>2</sup> /t |
|----------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| ~ 1<br>(zweilagig in Kornstärke) | 1,3                   | 15                       | 770                   |

<sup>(1)</sup> Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitungsverfahren und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

### Technische Eigenschaften:

|   |   |
|---|---|
| Verpackung  | Papiersack  |
| Produkttyp  | Edelputzmörtel (CR)                               |
| Kategorie   | CS II nach DIN EN 998-1                           |
| Zusammensetzung   | Weißzement, Weißkalkhydrat, Marmorsande, Additive |
| Strukturkorn  | 0,5 mm  |
| Wasserbedarf  | ca. 8 l/Sack bzw. ca. 0,4 l/kg                    |
| Druckfestigkeit   | ~ 3 N/mm <sup>2</sup>                             |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$<br>(Tabellenwert nach EN 1745) | 5/20  |
| Kapillare Wasseraufnahme (nach EN 998-1)                                  | W <sub>c</sub> 2                                  |

### Technische Eigenschaften:

|  |  |
|--|--|
| <b>Wärmeleitfähigkeit</b> $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$<br><b>(Tabellenwerte nach EN 1745)</b> | $\leq 0,45 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=50 %<br>$\leq 0,49 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=90 %                                     |
| <b>Brandverhalten (Klasse) nach EN 13501-1</b>   | A1   |
| <b>Ergiebigkeit</b>  | ca. 19,5 l/Sack a 20 kg bzw. 780 l/t   |
| <b>Produktcode (GISCODE)</b>   | ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)   |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>   | Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen verarbeiten. |
| <b>Trockenzeit</b> <sup>(2)</sup>  | mindestens ein Tag je mm Schichtdicke<br>unabhängig davon jedoch mindestens 7 Tage   |

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

<sup>(2)</sup> Anhaltswerte bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte

### Untergrundvorbereitung:

|   |  |
|---|--|
| <b>Untergrund</b>                               | Alle geeigneten, mineralischen, tragfähigen und saugenden Untergründe, wie z.B. Zement-, Kalkzement- und Kalkputze sowie Gipskarton- und Gipsfaserplatten und Beton.   |
| <b>Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung</b> | Der GIMA Filzputz05 kann auf allen geeigneten gleichmäßig saugenden Untergründen eingesetzt werden. Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z.B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN EN 13914-1, 13914-2, DIN 18550-1, DIN 18550-2). Für das Aufbringen von mineralischen Edelputzen auf Gipskartonplatten ist eine Vorbehandlung mit GIMA Tiefgrund LF FIX und nachfolgend mit GIMA GK-Sperrgrund Plus auszuführen. Betonuntergründe sind mit einer geeigneten Grundierung vorzubehandeln, bspw. GIMA Putzgrund. |
| <b>Materialzubereitung</b>                      | Der GIMA Filzputz05 kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimal ist ein offenes Maschinensystem mit stufenlos regulierbarer Mörtelmenge. Bei Verarbeitung in Standardputzmaschinen wird eine Schneckenpumpe D 3-5 empfohlen. Für die Handverarbeitung pro Sack (20 kg) ca. 8 Liter sauberes Wasser vorlegen, Material knollenfrei mit Rührwerk (ca. 600 U/min, z.B. Collomix mit Rührkorb DLX) anrühren, kurz ruhen lassen und auf verarbeitungsfertige homogene Konsistenz aufrühren. Rostfreies Werkzeug verwenden. Nicht übermischen. Kein Fremd- bzw. Zusatzstoffe beimischen.   |
| <b>Verarbeitung</b>                             | Die Schichtstärke sollte ca. die doppelte Kornstärke betragen. Für ein homogenes Oberflächenbild empfehlen wir einen 2-lagigen Schichtaufbau in Kornstärke. Im ersten Arbeitsgang das Material gleichmäßig in Kornstärke aufziehen. Nach dem handfestem Ansteifen im zweiten Arbeitsgang mit frisch angerührtem Material nochmals in Kornstärke überziehen und möglichst ohne Wasserzugabe abfilzen. Das Aufziehen bzw. Verteilen des Materials muss mit geeigneten Werkzeugen erfolgen, bspw. rostfreie Edelstahltraufel. Zum Abfilzen empfehlen wir ein feinporiges Hydroschwammfilzbrett. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 60 Minuten.   |

### Oberflächenbeschichtung:

Auf mineralischen Oberputzen ist grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorzusehen. Zur Egalisierung des Edelputzes ist in der Regel ein Anstrich im Putzfarbton ausreichend, bei vom Putzfarbton abweichender Farbgebung sind für eine fleckenfreie Deckung zwei Anstriche erforderlich. An exponierten Flächen empfehlen wir ebenfalls einen zweimaligen Egalisationsanstrich. Bevor die Beschichtung aufgebracht wird, muss der Edelputz ausreichend fest, vollständig durchgetrocknet und die Oberfläche carbonatisiert sein. Dies ist bei günstigen Witterungsverhältnissen in der Regel nach 7 Tagen gegeben (Merkblatt "Egalisationsanstriche auf Edelputzen" des Verbands für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. beachten.). Bei ungünstiger Witterung, z. B. dauerhaft tiefen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit, verlängert sich die notwendige Standzeit.

### Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

### Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eintrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

### Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

### Hinweise:

Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung sind die Flächen durch geeignete Maßnahmen vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen. Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen. In Räumen Heizungen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Rostfreie Werkzeuge verwenden. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser säubern. Umgehende Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken. Um Stoßbildungen beispielsweise bei Gerüstlagen zu vermeiden, immer Nass in Nass arbeiten. Bei kaltem, feuchtem Wetter sind bei allen hydraulisch abbindenden Putzen Calciumcarbonatausblühungen möglich. Diese sind keine technisch-funktionellen Mängel und nicht zu beanstanden. Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen. Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550, der DIN EN 13914, der DIN 55699 sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade). Bei verwaschenen Putzstrukturen oder bei Oberputzen mit einer Korngröße kleiner 2 mm wird zur Reduzierung der Rissgefahr eine zusätzliche vollflächiger gewebearmierte Putzlage empfohlen. Gleiches empfehlen wir bei einer Farbgebung mit einem HBW < 20.

### **Besondere Hinweise:**

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.